Ansprechpartner

Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☏ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email

Ute Arnold, Gemeindereferentin

☏ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach
Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

Andrea Lombardo
Sonja Kohl
Rebecca Déchaud
☏ 06201/49650
🖷 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Mo - Do	10.00 - 12.00 Uhr
Mi	16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Laudenbach
Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer
☏ 06201/75257
🖷 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Di	16.00 - 17.00 Uhr
Mi	10.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, IBAN: DE78670505050068006171

Ansprechpartner für die Raumvergabe des Gemeindezentrums:

Pater-Delp-Gemeindehaus
Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach
Alexandra Seitz-Garotti
☏ 06201/8769874

www.bachgemeinden.de

Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(16.11.— 21.12.25.): **Mo, 03.11.25, 08:00 Uhr**

Unter wegs

09|2025 05.10.– 16.11.25

Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach

Brecht auf ohne Landkarte

Der Herbst ist da, deutlich spürbar. Die Tage werden kürzer, die Blätter fallen von den Bäumen. Die Vorgänge in der Natur lassen uns die Vergänglichkeit spüren. Sie erinnern uns daran, dass nichts bleibt, wie es ist. Und gleichzeitig können wir in dieser Jahreszeit Zeichen des Lebens und der Freude entdecken in den leuchtenden Farben des Herbstes. In der Vergänglichkeit und im Loslassen ist bereits ein zarter Neuanfang zu ahnen. Leben besteht aus Bewegung, Veränderung, Übergängen.

Auch wir in den „Bachgemeinden“ stehen – zusammen mit anderen Gemeinden – unmittelbar vor einem Übergang. Am 01. Januar 2026 wird die Kirchengemeinde „Nordbadische Bergstraße“ errichtet. Unser Pfarrer Klaus Rapp wird in den Ruhestand gehen. Vieles, was vertraut war, wird sich ändern. Das löst Fragen aus, vielleicht sogar Unsicherheit und Sorgen. Aber genau wie in der Natur, sind auch im Übergang der Kirchenentwicklung bereits Zeichen eines neuen, aufblühenden Lebens zu entdecken:

Am 19. Oktober wählen wir den neuen Pfarreirat; ein neues Gemeindeteam entsteht vor Ort; Teams treffen sich, um beispielsweise ein Erstkommunion-Konzept für unser neues Miteinander zu erarbeiten; im Liturgiekurs haben sich rund 25 Ehrenamtliche zu Leiter*innen von Wort-Gottes-Feiern ausbilden lassen – auch einige aus unserer neuen Kirchengemeinde! Das sind nur ein paar Beispiele dafür, dass Menschen Verantwortung übernehmen, mitgestalten, sich vorbereiten. Im Oktober bezieht das Kernteam bestehend aus leitendem Pfarrer, stellvertretendem leitendem Pfarrer, leitendem Referenten und zwei Ökonominnen übergangsweise die Räume im Pfarramt Hemsbach. Leben ist Bewegung, Veränderung, Übergang. Auch in unserer Kirche:

In diese Zeit des Übergangs und der damit verbundenen Unsicherheiten können mir die Worte der französischen Mystikerin Madeleine Delbrêl Trost und Halt geben:

„Brecht auf ohne Landkarte – und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist, und nicht erst am Ziel.
Versucht nicht, ihn nach althergebrachten Rezepten zu finden,
sondern lasst euch von ihm finden
in der Armut eines alltäglichen Lebens.“

Mögen die „althergebrachten Rezepte“ auch noch so vertraut sein, wäre eine verlässliche Landkarte auch noch so trostreich… Leben ist Veränderung, Bewegung, Aufbruch. Der Herbst zeigt uns, dass Verwandlung zum Leben dazu gehört. Und in **allem** (in der Natur wie auch in unserer Kirche und in unserem gesamten Leben) gilt: Gott geht mit uns! Nicht erst, wenn alles fertig ist. Schon jetzt, mitten auf dem Weg begleitet Er jeden unserer Schritte, auch wenn wir nicht immer wissen, wo wir landen werden. Gehen wir miteinander mutig in diesen neuen Abschnitt. Im Vertrauen darauf, dass Gott mit uns geht und uns unterwegs immer wieder neu begegnet!

Für mich ist das die sicherste aller Landkarten!

Ihre
Gemeindereferentin Ute Arnold

Bild: Ulrich Wörner; In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

St. Laurentius Hemsbach|St. Bartholomäus Laudenbach
Pater-Delp-Haus Hemsbach | Sta. Maria Sulzbach

Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 04.10.

10:30	St. Laurentius	Tauffeier
18:00	Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach	Vorabendmesse *Giovanni Lombardo, Karl Rebel, Edelgard Reinemuth, Katharina Schäfer*

Sonntag, 05.10.

(L 1: Hab 1,2-3;2,2-4 (ML III 370f) L 2: 2 Tim 1,6-8.13-14 (ML III 372) Ev: Lk 17,5-10 (ML III 373))

10:30	St.Laurentius	Messfeier *Seelenamt für Hans-Jörg Grahm Renate Engel, Dieter Hagenmeyer, Henry Hartmann, Helmut Keller, Käthe Neuthard*

Dienstag, 07.10.

14:30	Evangelisches Gemeindehaus Laudenbach	Ökumenisches Seniorentreffen (Bachgemeinden)

Mittwoch, 08.10.

18:00	Gemeindezentrum, Sulzbach	Messfeier *nach eigener Meinung von Andreas Fleck*

Freitag, 10.10.

18:30	Gemeindesaal Laudenbach	Rosenkranzandacht (Kfd-Laudenbach)

Samstag, 11.10.

18:00	St.Bartholomäus	Vorabendmesse *Seelenamt für Gerlinde Giegrich Philippine Pauli,* *nach eigener Meinung von Andreas Fleck, Hildegard Bürner, Otwin Flösser, Manfred Keßler, Josef Reitberger, Kurt Spira, Klaus Ziegler*

Sonntag, 12.10.

(L 1: 2 Kön 5,14-17 (ML III 374) L 2: 1 Tim 2,8-13 (ML III 375f) Ev: Lk 17,11-19 (ML III 376f))

10:30	Pater-Delp-Haus	Familiengottesdienst - Erntedankfest *Christine Deutrich, Wolfgang Erhard, Ellen Grünewald, Irma Knauer, Elfriede Paula Neuthard, Cäcilia Wind*
ab 11:30	Pater-Delp-Haus	Oktoberfest zum Erntedank

Montag, 13.10.

19:00	Pater-Delp-Haus	Taizé Andacht (Jordan-Gruppe)

Mittwoch, 15.10.

18:00	Gemeindezentrum, Sulzbach	Messfeier

Samstag, 18.10.

17:00	Gemeindesaal St. Bartholomäus	Pfarreiratswahl 2025 (Pfarrgemeinderat)
18:00	St.Bartholomäus	Vorabendmesse

Sonntag, 19.10.

(L 1: Ex 17,8-13 (ML III 378) L 2: 2 Tim 3,14-4,2 (ML III 379f) Ev: Lk 18,1-8 (ML III 380f) oder L: 1 Kön 8,22-23.27-30 (ML III 487) APs: Ps 84 [83], 2-3.4-5.10-11a (ML 488) E: 1 Kor 3,9c-11.16-17 (ML III 498) Ev: Lk 19,1-10 (ML III 502))

09:30	Kindergarten Sankt Laurentius	Pfarreiratswahl 2025 (Pfarrgemeinderat)
10:30	St.Laurentius	Messfeier *nach eigener Meinung von Andreas Fleck, Albert Brückl, Oskar Embach, Karl-Heinz Kannengießer, Charlotte Restle*
14:00	Gemeindezentrum, Sulzbach	Pfarreiratswahl 2025 (Pfarrgemeinderat)
17:00	Pater-Delp-Haus	ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum des Glaubensbekenntnis von Nizäa (Pfr. Rapp / Pfr`in Risch / Pfr. von Hagen / Pfr. Meisinger)

Mittwoch, 22.10.

18:00	Gemeindezentrum, Sulzbach	Messfeier

Samstag, 25.10.

18:00	Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach	Vorabendmesse - MISSIO-Kollekte *nach eigener Meinung von Andreas Fleck, Lieselotte Ginal, Edwin Herrschaft, Helmut Hilkert, Josef Jäger, Gisela Lochböhler, Erna Schäfer, Konrad Tschall*

Sonntag, 26.10. MISSIO-Kollekte

(L 1: Sir 35,15b-17.20-22a (ML III 382) L 2: 2 Tim 4,6-8.16-18 (ML III 383) Ev: Lk 18,9-14 (ML III 384))

10:30	St.Laurentius	Messfeier - MISSIO-Kollekte *Hilde Dugimont, Anna Guthier, Lidwina Jöst, Johann Krusch, Helga Kühner, Alice Neuberg, Christine Schindler*
14:30	St. Laurentius	Tauffeier

Samstag, 01.11. Allerheiligen

09:00	St.Bartholomäus	Wort-Gottes-Feier (Diakon Gerodez)
10:30	Friedhof Laudenbach	Gräbersegnung Laudenbach (Diakon Gerodez)
10:30	St.Laurentius	Messfeier mit Kirchenchor *Elisabeth Brand, Andrea Jung, Franziska Kärner, Heidrun Mechura, Erna Michel, Francisco Rodriguez Lao, Hans-Joachim Schmorleiz*
15:00	Friedhof Hemsbach	Gräbersegnung Hemsbach (Gem.Ref. Arnold)
15:00	Friedhof Sulzbach	Gräbersegnung Sulzbach

Sonntag, 02.11. Allerseelen

10:30	St.Bartholomäus	Messfeier mit Totengedenken - Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa *Agnes Boppel, Hildegard Bangert, Dieter Beck, Hans Buchholz, Harald Grab, Irmgard Hilkert, Marianne Jäger, Ingrid Pfannebecker, Angelika Pryor, Margarete Schobrick*
10:30	St.Laurentius	Wort-Gottes-Feier mit Totengedenken - Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Emmaus-Gruppe)

Mittwoch, 05.11.

17:00	St.Laurentius	Wort-Gottes-Feier "Segen" (Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)
18:00	Gemeindezentrum, Sulzbach	Messfeier

Samstag, 08.11.

18:00	Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach	Vorabendmesse *Ludwig Baaden, Paul Barking, Margaretha Bauer, Klara Knapp, Luise Metzner, Gerhard Spether*

Sonntag, 09.11.

(L: Ez Ez 47,1-2.8-9.12 (ML III 468f) E: 1 Kor 3,9c-11.16-17 (ML III 470) Ev: Joh 2,13-22 (ML III 471))

10:00	Pater-Delp-Haus	Ankommen bei Kaffee und Tee mit Spielen (Team Abenteuerland)
10:30	Pater-Delp-Haus	Messfeier - Abenteuerlandgottesdienst, anschließend Kirchencafé *Erika Blatz, Christiane Engert, Paul Grünewald, Gottfried Hilgert, Franz Lenhart, Brigitte Matter*

Samstag, 15.11.

18:00	St.Bartholomäus	Vorabendmesse - Diaspora-Kollekte *Udo Dember, Sigrid Eisenhauer, Gabriele Gampp, Otto Keil, Irma Mahrla, Peter Büdel, Gisela Schmitt, Kurt Thomas, Norbert Wieland*

Sonntag, 16.11. Diaspora-Kollekte

(L 1: Mal 3,19-20b (ML III 394) L 2: 2 Thess 3,7-12 (ML III 395) E: Lk 21,5-19 (ML III 396f))

10:30	St.Laurentius	Messfeier - Diaspora-Kollekte *Elfriede Neuthard, Josef Dachsel, Brigitte Hoffmann, Heinrich Schäfer, Klaus Steilen, Gerhard Ströbel*

Mi, 08.10. 20.00 Uhr	**Pfarrgemeinderatssitzung** Bistro des Kindergartens Abenteuerland
So, 12.10. 10.30 Uhr	**Familiengottesdienst—Erntedankfest** Pater-Delp-Haus
Mi, 15.10. 19.30 Uhr	**Terminabsprache** Pater-Delp-Haus
Sa./So., 18./19.10	**Pfarreiratswahl 2025**
So, 09.11. 11.30 Uhr	**Kirchencafé (Gemeindeteam)** Pater-Delp-Haus

Bibel-to-go

Ein gutes Wort zur rechten Zeit kann aufrichten und Orientierung schenken. Ein Wort Gottes ist lebendig und nahe – es findet Wege mitten in unserem Alltag. Ab sofort finden Sie in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit „Bibel-to-go“: kurze Bibelzitate und Segensworte zum Mitnehmen. Diese ermutigenden Impulse können uns im Alltag begleiten – als Stärkung vor einem wichtigen Termin, als Trost in schweren Momenten oder als Lichtblick zwischendurch.

Schauen Sie mal in die Kirche hinein und nehmen Sie sich einen Vers. Vielleicht haben Sie kurz Zeit und lassen ihn gleich auf sich wirken. Sie können ihn in Ihren Geldbeutel oder in Ihre Tasche einstecken, sichtbar hinlegen oder weiterschenken.

Herzliche Einladung!

Ihr Gemeindeteam

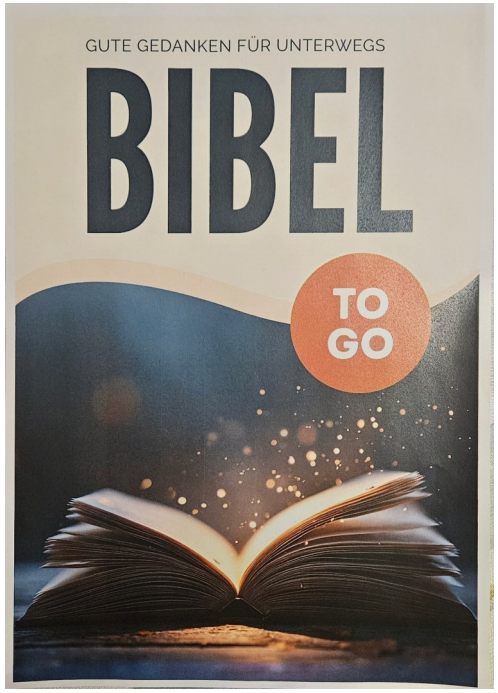

Bild:: Bachgemeinden

Unsere Kandidaten

Joachim Halbig
Dipl. Kaufmann, geb. 1961,
Hemsbach, verheiratet, 3 Kinder,
Mitglied im Pfarrgemeinderat und Gemeindeteam,
Jordan-Gruppe, Kommunionhelfer

Simon Schwalbenhofer
Steuerungstechniker selbst., geb. 1994,
Hemsbach, ledig,
Mitglied im Pfarrgemeinderat und Stiftungsrat,
Mitglied im Kirchenchor, Kantor,
Kommunionhelfer

Martin Schild
Bankbetriebswirt, geb. 1970,
Hemsbach, ledig,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender und stv. Stiftungsratsvorsitzender

Markus Schwendner
Dipl. Bankbetriebswirt, geb. 1972,
Laudenbach, verheiratet, 2 Kinder,
Mitglied im Pfarrgemeinderat und Stiftungsrat,
Lektor, Kommunionhelfer

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist jede Person, die mindestens 16 Jahre alt ist und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt oder dort das Wahlrecht beantragt hat.

Wie wird gewählt?

Die Wahlunterlagen werden voraussichtlich in der Woche zwischen dem 14. und 21. September jedem Wahlberechtigten direkt aus Freiburg zugeschickt.

Es gib drei Möglichkeiten, die Stimme abzugeben:

Zwischen dem 5. Oktober und 17. Oktober ganz bequem online

Am 18. bzw. 19. Oktober persönlich in den Wahllokalen

18. Oktober von 17 bis 20 Uhr in **Laudenbach**, St. Bartholomäussaal
19. Oktober 09.30 bis 12.30 Uhr in **Hemsbach**, St. Laurentiuskindergarten
19. Oktober 14 bis 16 Uhr in **Sulzbach**, katholisches Gemeindezentrum

Per Briefwahl (muss bis 12.10.2025 beantragt werden)

Weitere Informationen finden Sie in Ihren Wahlunterlagen. Für Rückfragen steht der Bezirkswahlvorstand zur Verfügung (Sandra Albrecht, Tel. 477259, sandralbrecht@gmx.de).

Nutzen Sie die Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Wählen Sie!

Auf geht's!
Pfarreiratswahl 2025

Verabschiedung der Oberministrant: innen Sabrina Heffungs, Indra und Benedikt Bangert

Quelle: Bachgemeinden

Am 27.07.2025 wurden Sabrina Heffungs, Indra und Benedikt Bangert während der Messe verabschiedet.

Sabrina Heffungs war 23 Jahre Ministrantin davon 15 Jahre Oberministrantin, Indra Bangert war 15 Jahre Ministrantin davon 6 Jahre Oberministrantin und Benedikt Bangert 20 Jahre Ministrant davon 8 Jahre Oberministrant. Sie können auf eine aufregende Zeit zurückschauen; die Sie gemeinsam hatten.
Des Weiteren wurden die neuen Oberministranten Johannes Bangert und Monika Rittler begrüßt.

Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Wochenende in der Abtei Marienstatt

vom 13. – 15. März 2026

Anmeldungen liegen ab November in den Kirchen aus.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2026.

Auf ein ruhiges, schönes und intensives Wochenende freuen sich

Regina Schwöbel (Tel.: 41552) und Christine Florschütz (Tel.: 71774)

Bild: Wikipedia.de

Wir stellen vor:
Cecilia Atristain de Knapp - stellvertretende Pfarreiökonomin

Mit ihrer langjährigen Erfahrung aus Wirtschaft und Kirche wird Cecilia Atristain de Knapp das Kernteam als stellvertretende Pfarreiökonomin unterstützen. Wir haben die studierte Historikerin aus Schönau gefragt, wie es dazu kam und welche Wünsche sie für den Zusammenschluss der Seelsorgeeinheiten hat.

Frau Atristain de Knapp, Sie arbeiten seit 2023 in der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Heidelberg. Welcher Weg hat Sie hierher geführt?

Verfasser: Lena Kneusels

In meiner aktuellen Tätigkeit als Verwaltungsbeauftragte unterstütze ich die leitenden Pfarrer und die Stiftungsräte in den Kirchengemeinden Ladenburg-Heddesheim und den Bachgemeinden in allen zentralen Verwaltungs-fragen, z.B. in Bezug auf Liegenschaften, Finanzen und Personalwesen.
Davor habe ich rund 23 Jahre bei einem Beratungsunternehmen in Heidelberg gearbeitet, wo ich z.B. Unternehmens-, Markt- und Trendanalysen für internationale Unternehmen durchgeführt habe. Ursprünglich bin ich studierte Historikerin; ich habe in Bolivien in der Forschung und Lehre gearbeitet. Für mich steht deshalb schon immer im Vordergrund, den roten Faden von Ereignissen, Entwicklungen und Prozessen aufzudecken und nicht nur Daten und Fakten zu sammeln.

Wie kam es dazu, dass Sie nach Deutschland gekommen sind?

Ich war in Bolivien auf einer deutschen Schule und wollte nach meinem Studium eigentlich in den USA promovieren, wo auch meine väterliche Familie lebt. Doch der Liebe wegen bin ich stattdessen nach Deutschland gezogen.

Sie haben also vielfältige Berufserfahrung gesammelt. Wie kam es dazu, dass Sie nun stellvertretende Pfarreiökonomin in der neuen Kirchengemeinde werden?

Zum einen ist es natürlich die Summe meiner beruflichen Erfahrungen, aktuell in- und bis 2022 außerhalb der Kirche, zum anderen ist es mein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kirche, zum Beispiel im Kirchencafé oder im Pfarrgemeinderat für St. Hildegund im Steinachtal. Auch meine Mitarbeit im VEG-Gremium der künftigen Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße hat dazu beigetragen, dass ich mich weiterhin in den Prozess der Kirchenentwicklung einbringen möchte. Außerdem war es schon immer ein Thema für mich, dass ich einen Beitrag leisten möchte in der Gesellschaft, in der ich lebe. Das ist für mich ein besonders wichtiger Grund, für die Kirche zu arbeiten. Als ich dann die Stellenanzeige gesehen habe, dachte ich mir, dass es gut passt zu meinen bisherigen Arbeitsschwerpunkten mit vielen strategischen Themen und Handlungsempfehlungen.

Wie bewerten Sie den Zusammenschluss der Seelsorgeeinheiten, aus der Perspektive eines Gemeindemitglieds aus dem Steinachtal?

Wir liegen ja schon eher am Rand der neuen Kirchengemeinde und gehören nicht wirklich zur Bergstraße, sondern zum Odenwald. Außerdem ist St. Hildegund im Steinachtal die kleinste der fünf involvierten Kirchengemeinden. Zu Beginn war das Steinachtal daher eher vorsichtig, aber mit dem Fortschreiten des Projektes wurden auch Möglichkeiten sichtbar: Wir können uns beispielsweise mit anderen Christen in der Region vernetzen und voneinander lernen, gemeinsam stärker werden. Natürlich gibt es Unterschiede zwischen den Gemeinden, aber die Gemeinsamkeiten überwiegen und wir passen dazu. Wir geben das vor Ort weiter und das Vertrauen wächst.

Im Steinachtal gibt es drei Gemeindeteams – in Wilhelmsfeld, Heiligkreuzsteinach und Schönau. Wie läuft die Zusammenarbeit dort ab?

Das Steinachtal hat sich 2015 auf diesen gemeinsamen Weg gemacht, was sehr gut gelungen ist, da wir trotz gewisser Heterogenität stets auf Augenhöhe, kollegial, offen und konstruktiv miteinander umgegangen sind. Deshalb finde ich auch die paritätische Arbeit in den Übergangsgremien der neuen Kirchengemeinde sehr wichtig, zum Beispiel im Beschließenden Ausschuss der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte. Dies zeigt, dass das Steinachtal zwar eine kleine Kirchengemeinde ist, aber nicht weniger wichtig als eine große Seelsorgeeinheit wie Weinheim-Hirschberg.

Welche Chancen sehen Sie in dem Hinblick für das Projekt Kirchenentwicklung 2030?

Da wo Herausforderungen sind, sehe ich gleichzeitig auch Chancen. Wir werden größer, aber das soll nicht ferner bedeuten. Kirche muss weiterhin nah und vertraut bleiben. Die Ressourcen werden knapper, aber das zeigt uns auch, wie wertvoll sie sind und dass wir bewusst damit umgehen sollten. Ein weiteres wichtiges Thema sind die Unterschiede, zum Beispiel in der Größe oder in der räumlichen Entfernung. Ich bin aber zuversichtlich, dass man mit der entsprechenden Kommunikation die Gemeinsamkeiten gut hervorheben kann. Außerdem ist es wichtig, dass wir lokale Prioritäten identifizieren und sie ernst nehmen. Natürlich wird man nicht alles so weiterführen können wie bisher, aber das ist jetzt eine Chance, im offenen Austausch gemeinsame Ziele zu setzen. Was soll vor Ort erhalten bleiben? Wo vernetzen wir uns oder holen uns Hilfe? Wie können wir das, was an Vitalität oder Aktualität verloren hat, neu gestalten? Wie erreichen wir die Menschen vor Ort? Das sind nur einige Fragen, die wir uns stellen sollten.

Der Zusammenschluss der Seelsorgeeinheiten ist auch ein sehr bürokratischer Vorgang. Wie können wir Ihrer Meinung nach sicherstellen, dass wir nicht nur in Strukturen und Prozessen denken?

Ich denke, dass jeder katholische Mensch einen Sendungsauftrag hat. Das heißt, so wie Jesus zu den Menschen gegangen ist, sie gesucht und angesprochen hat, sollten auch wir auf die Menschen zugehen. Es ist unser Auftrag, den Glauben auf unserem Lebensweg spürbar zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass man das auch im Berufsalltag leben kann.

Wie leben Sie Ihren Glauben konkret im beruflichen Alltag?
Ich versuche, in meiner Tätigkeit offen, wertschätzend und konstruktiv mit den Menschen umzugehen, und nach christlichen Werten zu leben. Schon während meiner Zeit in der Unternehmensberatung habe ich das so gemacht. Man möchte selbst ja auch respektiert und angenommen werden, weshalb ich so auch anderen Menschen begegnen möchte.

Gibt es einen Bibelvers oder ein Zitat, das Sie uns mitgeben möchten?
Ich denke häufig an einen Satz von Mutter Teresa: „Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe." Wenn man die Aufgaben, wenn sie auch noch so klein sind, mit einer positiven Grundeinstellung und mit Hingabe angeht, dann tragen sie Früchte. Auch wenn wir nicht wissen, wo es hingeht, wie sich die Welt und unsere Kirche in der Zukunft entwickeln wird, können kleine Impulse den Weg erleuchten. Dazu passt das Zitat von Franz von Assisi: „Ein Sonnenstrahl reicht, um viel Dunkles zu erhellen."

Newsletter der Kirchenentwicklung

Sie möchten regelmäßig über Neuigkeiten und Termine im Gebiet der künftigen Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße informiert werden? Dann melden Sie sich gerne für den Newsletter der Kirchenentwicklung an, der einmal im Monat verschickt wird. Darin werden zum Beispiel Personen aus dem pastoralen Team vorgestellt, Nachrichten zum aktuellen Stand der Kirchenentwicklung veröffentlicht oder auf Angebote wie Konzerte, Seelsorge oder besondere Gottesdienste hingewiesen.

Die Anmeldung finden Sie online unter
https://www.kath-dekanat-hw.de/ke2030/beneod/newsletter
oder über den QR Code.

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Auszeit für Frauen und Kinder vom 27.–31.10.25 im Haus Marienfried, Oberkirch „Stark und gelassen im Alltag“ –Mit Selbstfürsorge die täglichen Herausforderungen unter einen Hut bekommen. Kraft tanken, Ruhe, Bewegung und Entspannung. (Mit Kinderbetreuung)

Auszeit für Frauen und Kinder vom 27.– 31.10.25 im Kloster Heiligkreuztal, Altheim „Raus aus dem Alltag“ Mit Selbstfürsorge in die Entspannung und zur Kreativität finden. (Mit Kinderbetreuung)

Wohlfühl-Wochenende für Frauen „Wie wollen wir gesund leben?“ vom 28.–30.11.25 im Feriendorf Langenargen/ Bodensee - damals Rebellinnen, heute Heilige-Hildegard von Bingen, Teresa von Avila, Edith Stein, Madeleine Delbrel –inspirieren und begleiten uns.

Seminar „Geschwisterlichkeit auf Augenhöhe“ vom 23.–25.01.26 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Bollschweil (bei Freiburg) Wir entdecken, was uns gut tut. Was stärkt uns in einer Zeit, die geprägt ist von Unruhe/n. Welche Werte und Haltungen wollen wir leben? Austausch, Meditation, Inspiration.

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung:
Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243
E-Mail: info@kath-landfrauen.de
www.kath-landfrauen.de

Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :
0800 - 728844533
Telefonservice
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder
www.kab-rat-und-hilfe.de

Hemsbach

So, 12.10. 10.30 Uhr	**Familiengottesdienst—Erntedankfest** Pater-Delp-Haus
Do, 23.10. - 27.10.	**Altpapiersammlung** Pater-Delp-Haus

Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Hemsbach
In den Herbstferien bleibt das Pfarrbüro in Hemsbach am Mittwoch, den **29.10.2025** nachmittags geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Bauförderverein St. Laurentius e.V. Traditionelles Oktoberfest zum Erntedank.

Schon vor dem ersten Spatenstich für das Pater-Delp-Gemeindehaus wurden auf dem unbebauten Platz die ersten Feste im Oktober anlässlich des Erntedankfestes gefeiert. Damals herrschte in der Pfarrgemeinde St. Laurentius Aufbruchstimmung. Der neue, junge Pfarrer Joseph Mohr wurde Nachfolger von Pfarrer Günter Fackler, der im Schwarzwald eine neue Pfarrstelle übernahm. Mit jugendlichem Elan stürzte sich der junge Pfarrer neben seinen Aufgaben als Seelsorger in das „Abenteuer - Bau eines Gemeindehauses“ im Hemsbacher Westen. Wie die Protokolle der damaligen Zeit bezeugen, war das Vorhaben vor allem in der traditionellen Kerngemeinde nicht unumstritten. Aber bereits am Sonntag, den 6. Oktober 1985 konnte dafür der Grundstein gelegt werden. Einstimmig beschloss der Vorstand des Vereins unter Leitung von Ernst Hertinger und Erhard Thürauf, auch in diesem Jahr, am Sonntag, den 12. Oktober wieder das „Oktoberfest am Erntedank“ zu feiern. Die bewährte Organisation und das attraktive Angebot von Speisen- und Getränken des letzten Jahres werden auch in diesem Jahr wieder angeboten. Dabei gehen die Verantwortlichen davon aus, dass die Gemeinde mit Salat- und Kuchenspenden und auch dem zahlreichen Besuch des Festes wieder zum Gelingen beiträgt. Die Spenden können vor dem Familiengottesdienst abgegeben werden. Der ab Oktober für Hemsbach zuständige, neue Pfarrer, Nachfolger von Pfarrer Klaus Rapp wird zu diesem Fest eingeladen. Bei Aufräumungsarbeiten im Pfarrhaus wurden viele liturgische und interessante Gegenstände gefunden, die während des Festes Interessenten zum Kauf angeboten werden.

Der ökumenische Kerwegottesdienst am Sonntag, den 03.08.2025, hat eine Kollekte in Höhe von 602,07 € eingebracht. Die Kollekte kommt dem Kinderförderfonds Neckar Bergstraße zugute.
Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken!

Wir gratulieren zur Taufe:

13.09.2025 Hemsbach, St. Laurentius
Liana Elisa Rappa, Hemsbach

27.09.2025 Hemsbach, St. Laurentius
Leon Norbert Reinemuth, Hemsbach

Bild: Loni Stögbauer
In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Irene und Florian Ciba
Die kirchliche Trauung fand am 18. Oktober 1975 statt.

Wir trauern um:

Hans-Jörg Grahm †03.09.2025 im Alter von 58 Jahren in Weinheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 25.09.2025 in Hemsbach.

Walter Schepula †17.09.2025 im Alter von 83 Jahren in Heppenheim.
Die Beerdigung war am 23.09.2025 in Hemsbach.

Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zum Geburtstag:

07.10.	Brigitte Schmid	(84)
09.10.	Franz Weber	(79)
10.10.	Hiltrude Beichert	(77)
	Christel Fehlbier	(84)
	Dietmar Jung	(80)
	Ernst Krause	(86)
11.10.	Ingrid Peiter	(76)
	Ingeborg Tilmann	(84)
12.10.	Marija Schmitt	(78)
14.10.	Leopold Czanderle	(83)
16.10.	Jose Soler Tripiana	(81)
	Günther Wunderle	(78)
17.10.	Franz Gruber	(75)
	Heidrun Kannengießer	(81)
18.10.	Christhilde Schneider	(79)
19.10.	Annemarie Steinmüller	(80)
20.10.	Erich Launer	(86)
21.10.	Helmut Duschl	(86)
23.10.	Johanna Embach	(75)
	Sonja Helm	(77)
25.10.	Katharina Morath	(90)
27.10.	Anita Schmehl	(92)
28.10.	Margareta Benesch	(75)
29.10.	Wilhelm Hönig	(95)
	Barbara Semel	(78)
	Karin Winkler	(84)
30.10.	Karl Cortelezzi	(90)
	Dieter Kreft	(76)
31.10.	Maria Trinn	(94)
01.11.	Doris Leib	(86)
02.11.	Gitta Hollmann	(75)
	Brigitte Schmitt	(80)
03.11.	Lucien Karmann	(77)
05.11.	Reinhold Wittmann	(79)
06.11.	Margot Schmidtke	(90)
07.11.	Josef Ruhl	(88)
09.11.	Richard Embach	(90)
	Rudolf Jäger	(90)
11.11.	Jacinto Rubio Carmona	(75)
12.11.	Doris Wilke	(81)
13.11.	Leo Guski	(76)
	Willi Pauli	(81)
15.11.	Günter Jöst	(86)
	Wolfgang Klee	(76)
	Ana Rezo	(84)
16.11.	Ingeborg Blümmel	(86)

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Bild: Friedbert Simon; In: Pfarrbriefservice.de

Katholische Sozialstation
WEINHEIM
Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.
Telefon: 06201 – 6 80 51
www.sozialstation-weinheim.de
Mitglied bei caritas

Bauförderverein St. Laurentius e.V.
35 Jahre Wachter-Fenster im Pater-Delp-Gemeindehaus

Vor 35 Jahren, am Sonntag, den 17. Juno 1990 wurden die Fenster von Prof. Emil Wachter bei einem Festakt eingeweiht. Dieses Jubiläum war für den Bauförderverein Anlass, um einen Film über diese Fenster zu erstellen. Dafür konnte die Firma FROG MEDIA aus Bensheim gewonnen werden, die für diese Arbeit auf ein Honorar verzichtet hat. Das Bild zeigt die Aufnahme des Pater-Delp-Gemeindehauses, welche mit einer Drohnenkamera aufgenommen wurde. Der Vortrag wurde von einem Gründungsmitglied des Bauförderverein St. Laurentius Hemsbach e.V. gehalten, der heute die Aufgaben eines Pressewartes des Vereins übernommen hat.

Gleichzeitig hat der Verein folgende Broschüren erstellt: „Die Wachter-Fenster im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach an der Bergstraße“. Hier hat Professor Emil Wachter, der Künstler dieser Kirchenfenster seine Gedanken zu diesem Werk bekannt gemacht. Die zweite Broschüre „Eine Bildbetrachtung des Kunstwerkes von Prof. Emil Wachter im Pater-Delp-Gemeindehaus mit Erläuterungen von Pfarrer Winfried Wehrle“. Die dritte Broschüre ist dem Namenspatron des Pater-Delp-Gemeindehauses gewidmet: „Pater Dr. Alfred Delp. Eine kleine Chronik“.

Der Film – ca. 53 Minuten – kann als DVD über den Bauförderverein bezogen werden. Bei einer Spende von Euro 20 plus Porto auf das angegebene Konto des Bauförderverein, wird nach Fertigstellung der DVD diese den Interessenten zugeschickt.

Auch die Broschüren können bestellt werden. Dafür genügt je Broschüre ein Betrag von Euro 10. Plus Porto. Interessenten geben bei der Überweisung der Spende bitte an, welche Broschüre gewünscht wird und an welche Anschrift diese geschickt werden soll.

Der in der letzten Jahresversammlung bestätigte Vorstand bittet die Gemeinde, sich als Mitglied im Bauförderverein anzumelden. Denn die Mitgliederentwicklung ist ein wesentlicher Indikator dafür, ob die Gemeinde das momentane Raumangebot benötigt, oder ob Räumlichkeiten dem Rotstift geopfert werden. Der Mindestbeitrag beträgt nur 24 Euro im Jahr. Anmeldungen bitte bei Ernst Hertinger, dem Vorsitzenden unter Tel.-Nr. 06201/44347. Spenden sowie die Beiträge für DVD und Broschüren bitte auf das Konto des Bauförderverein unter IBAN DE86 6705 0505 0068 0029 23 bei der Sparkasse Neckar-Nord überweisen.

Bauförderverein St. Laurentius e.V.
Gründung des Vereins im Jahre 1982.

Hemsbach erlebte eine Bevölkerungsexplosion in den Amtsjahren des unvergessenen, engagierten Bürgermeisters Hans Michel. Viele junge Familien der Pfarrgemeinde wünschten sich eine Begegnung Stätte im Westen der wachsenden Stadt. Aus einem Familienkreis wurde beim Pfarrgemeinderat der Antrag gestellt, die Planung für ein Gemeindehaus im Westen beim erzbischöflichen Amt in Freiburg zu beantragen. Dieser Familienkreis war auch wesentlicher Initiator des Bauförderverein, der im Jahre 1982 gegründet wurde. Die Idee kam gut an und die Mitgliederzahl stieg durch Werbung und Mundpropanda sehr steil an. Der junge Pfarrer Joseph Mohr, damals der jüngste Priester im Bistum, wurde zum tatkräftigen Befürworter des Gemeindehauses und hatte auch die Idee, als Namenspatron des Hauses den Jesuitenpater Alfred Delp zu wählen. Der hatte in der Kindheit einige Jahre auf dem damals zu Hemsbach gehörenden Rennhof gelebt. Außerdem hatte auch die evangelische Bonhoeffer-Gemeinde ihr neues Zentrum einem Widerstandskämpfer gegen die Tyrannei des Dritten Reiches gewählt. Am 7. Oktober 1984 vollzog Pfarrer Joseph Mohr den ersten Spatenstich. Das Erinnerungsbild zeigt Pfarrvikar Dr. Kaiser, Pfarrer Mohr, Herr Sauer vom Erzbischöflichen Bauamt in Heidelberg, Dekan Helmle und Bürgermeister Hans Michel. Bei der Gedenksteinlegung am 6. Oktober 1985 waren die noch lebenden Geschwister von Pater Alfred Delp Ehrengäste. Freya von Moltke, die Gattin des zusammen mit Alfred Delp zum Tode verurteilten James Graf von Moltke, stiftete zu diesem Anlass einen Originalkassiber von Alfred Delp, der aus dem Gefängnis geschmuggelt worden war. Innerhalb von 10 Jahren konnten durch Gemeindefeste, Kollekten, Spendenaktionen nicht zuletzt durch die Aktivitäten des Bauförderverein 600 000 DM Spendengelder aufgebracht werden. Das ursprüngliche Ziel von DM 400 00 wurde bei weitem übertroffen. Die Eiweihung war am Fest Christi Himmelfahrt, am 28. Mai 1987 wurde das Gotteshaus mit der ersten Eucharistie eingeweiht. Die Aktivitäten des Bauförderverein und die Spendenbereitschaft der Gemeinde wurde durch die künstlerische Gestaltung der sieben Fenster von Prof. Emil Wachter weiter gefordert.

Durch viele Aktionen wie den Erwerb einer Stifterurkunde, die erfolgreichste Idee und viele weitere Feste und Events konnte der Verein bis Ende 2006 an der Stiftungsrat die stolze Summe von 348 000 Euro und an die Peru-Gruppe 17826 Euro über-

geben. Auf der Homepage des Vereins unter www.baufoerderverein.de und auf dem Youtube-Kanal unter www.youtube.com/user/HorstAlfons/videos sind Filme des Vereins ins Netz gestellt worden. Bei den knappen Kassen der Pfarrgemeinden ist die Arbeit des Bauförderverein heute und in Zukunft gefragt. Die Gelder, die durch die Arbeit des Vereins bei dem Oktoberfest am Erntedank, bei der Beteiligung am Bachgassenfest und durch andere Events erzielt werden, können entscheidend sein, ob der weitere Betrieb und die Unterhaltung des Pater-Delp-Gemeindehauses auch noch in Zukunft erhalten bleiben. Der in der letzten Jahresversammlung bestätigte Vorstand bittet deshalb die Gemeinde, sich als Mitglied im Bauförderverein anzumelden. Denn die Mitgliederentwicklung ist ein wesentlicher Indikator dafür, ob die Gemeinde das momentane Raumangebot benötigt, oder ob Räumlichkeiten dem Rotstift geopfert werden. Der Mindestbeitrag beträgt nur 24 Euro im Jahr. Anmeldungen bei Ernst Hertinger, dem Vorsitzenden sind unter Tel.-Nr. 06201 44347 und Spenden auf das Konto des Bauförderverein unter IBAN DE86 6705 0505 0068 0029 23 bei der Sparkasse Neckar-Nord jederzeit möglich.

Ausschnitt aus dem Wachter-Fenster welches dem Namenspatron Alfred Delp gewidmet ist.

Grundsteinlegung. V.l.n.r. Pfarrer Dr. Kaiser, Pfarrer Joseph Mohr, Herr Sauer von erzbischöflichen Bauamt, Dekan Helmle, Bürgermeister Hans Michel.

Der Pater Delp Kindergarten verabschiedet in diesem Jahr 13 Schulanfänger und Schulanfängerinnen.

Im gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Montag, den 28.Juli im PDGH bekamen alle 13 Kinder eine MUTMURMEL mit auf ihren weiteren Lebensweg. In diesen MUTMURMELN wurde der Mut der zurückliegenden Kindergartenzeit eingefangen.

Unsere Schulanfänger und Schulanfängerinnen waren mutig, sie haben sich etwas getraut. Der Pater Delp Kindergarten ist bis oben hin gefüllt mit ihren MUTGESCHICHTEN.

Wer mutig ist, der bekommt oft ein ganz murmeliges Gefühl im Bauch. Es ist so eine Mischung aus Angst, Aufregung und großer Freude. Diese Gefühlsmischung, dieses murmelige Gefühl haben wir für unsere 13 Kinder in murmeligen MUTMURMELN eingefangen.

In einer riesengroßen Murmelbahn sind diese MUTMURMELN durch das Pater Delp Gemeindehaus gerollt und wurden von den Schulanfängern und Schulanfängerinnen glücklich und stolz aufgefangen.

Den Eltern unserer Schulanfänger und Schulanfängerinnen, wünschen wir das Vertrauen in Ihre Kinder – auch dann, wenn diese vielleicht ein bisschen mehr Zeit brauchen.

Denn wir sind uns sicher:

Irgendwann heben sie alle ab, denn wir wissen: Sie sind STARK und sie fliegen am Ende viel weiter und höher als alle anderen.

Herzliche Grüße, aus dem Pater Delp Kindergarten.

Foto: Kath. Pater Delp Kindergarten

Laudenbach

Do, 09.10. - Mi, 15.10.	**Altpapiersammlung** Untere Straße
Di, 07.10. 14:30 Uhr	**Seniorennachmittag** evangelisches Gemeindehaus
Fr, 10.10. 18:30 Uhr	**Rosenkranzandacht der KfD** Gemeindesaal Laudenbach
So, 9.11. 10:00 Uhr	**Familienfrühstück der KfD** Bartholomäussaal

Wir gratulieren zum Geburtstag:

08.10.	Heinz-Kuno Schmidt	87
09.10.	Angelika Weinmann	79
10.10.	Maria Wellhausen	86
11.10.	Margarete Walther	92
14.10.	Helga Geiß	83
	Bela Frank	76
16.10.	Bernd Moll	78
18.10.	Lieselotte Friedrich	87
20.10.	Margit Piller	86
21.10.	Gabriele Fedtke	75
24.10.	Oswald Olbert	85
25.10.	Willibald Hertinger	94
29.10.	Dr. Heinrich Woog	87
	Adolf Schleidt	75
01.11.	Rita Sturm	83
04.11.	Klaus Langer	84
	Karl-Heinz Grimminger	79
	Marko Puljic	76
05.11.	Edeltraud Hörr	87
06.11.	Josef Wolena	78
15.11.	Marlene Wagner	79
	Annemarie Piechaczek	81
16.11.	Helmtraud Größl	85
	Kurt Hörr	88
	Karin Hoppner	86

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Bild: Doris Schug
In: Pfarrbriefservice.de

Wir trauern um:

Günter Neher †27.06.2025 im Alter von 90 Jahren in Neuenmarkt.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 22.08.2025 in Laudenbach

Anita Maria Kamaras †10.08..2025 im Alter von 75 Jahren in Bensheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 19. 08.2025 in Laudenbach

Myleen Roser †13.09.2025 im Alter von 51 Jahren in Weinheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 23.09.2025 in Laudenbach

Bild: Klaus Kegebein; In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zur Taufe:

21.09.2025 Laudenbach, St. Bartholomäus
Aurelia Schütze, Laudenbach

21.09.2025 Laudenbach, St. Bartholomäus-
Malia Kral, Laudenbach

Guud Stubb+ Treff Stubb in Hemsbach

ÖKUMENISCHE
NACHBARSCHAFTSHILFE
Laudenbach-Hemsbach-Sulzbach

Diakonie

Wir bieten:

- Gruppenangebote "Guud Stubb" & "Treff Stubb"
  Dienstag 10:30-13:30 Uhr inkl. kleinem Mittagstisch
  Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause
- Begleitung/ Fahrten zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen.

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 Verhinderungspflege und 45 SGB XI Entlastungsleistungen)!

Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach
info@sozialstation-hemsbach.de
www.sozialstation-hemsbach.de
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9

Diakonie EVANGELISCHE SOZIALSTATION HEMSBACH

Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff.

Wir treffen uns **in den „geraden" Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden" Monaten im Bartholomäus-Saal.**
Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche!
Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die Termine für 2025 sind:

07. Oktober – evangelisches Gemeindehaus
04. November – evangelisches Gemeindehaus !!! (Ausnahme!)
02. Dezember – evangelisches Gemeindehaus

Es freuen sich auf Sie
Birgit Risch
Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach

Ute Arnold
Gemeindereferentin der Katholischen Kirchengemeinde Hemsbach und das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!

Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie herzlich zur Rosenkranzandacht ein.

Datum: **Freitag, 10. Oktober 2025**

Uhrzeit: **18.30 Uhr**

Ort: **Gemeindesaal Laudenbach**

In Händen den Glauben halten.

© Friedbert Simon, 04.04.2018 Pfarrbriefservice

Im Rosenkranz werden die Spuren Jesu in der Welt sichtbar. Von Perle zu Perle gehen wir beim Beten des Rosenkranzes die Wege Jesu mit. Seine Wege werden beim Beten des Rosenkranzes unsere Wege.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit Ihnen.
Ihr kfd-Team

Herzliche Einladung zum Familienfrühstück 2025

kfd

Wann: Sonntag 09.11.2025
Beginn: 10:00 Uhr

Ende: ca. 13:00 Uhr

Wo: Katholischer Gemeindesaal

Wir starten diesen Sonntagmorgen mit einem leckeren Frühstück zu dem Menschen allen Alters, besonders auch Familien mit Kindern herzlich willkommen sind.

Als besonderen Programmpunkt freuen wir uns auf einen Vortrag von Manuela Bingen über den „Letzte Wünschewagen“ und ihre persönlichen Erfahrungen.

Unkostenbeitrag:
Erwachsene 15,00 € (Frühstück, Referat + 1 Glas Sekt inkl.)
Kinder ab 6 bis 12 Jahre 10 €

Kartenverkauf: Ab 09.10.2025 bei Maier Brigitte Schreibwaren, Bahnhofstraße 32

Foto: Angelika Gordillo

Ökumenischer Kerwe-Gottesdienst und Spende für den Katholischen Kindergarten Laudenbach

Der ökumenische Gottesdienst am Kerwe-Sonntag, dem 07.09.2025, war unter dem Motto *„Meine Träume erzählen vom Leben in Gottes neuer Welt“*. Es fand in beiden Kirchengemeinden eine gute Resonanz. Der Kerwepaarer mit Mundschenk und allen Kerweborschden haben mit dem Kerwe- und Heimatverein und mit den Delegationen der Partnerschaftsgemeinden Elek/ Ungarn und Ivry-la-Bataille /Frankreich durch ihre Präsenz den Gottesdienst einen besonderen Charakter verliehen.
Die Kollekte zugunsten des Katholischen Kindergartens Laudenbach erbrachte einen Betrag von 331.- €. Hiermit wird neues Spiel- und Erziehungsmaterial besorgt. Die Kinder sind unsere Zukunft. Ihre Bildung, und ihre soziale Erziehung sind uns allen von großer Bedeutung. Einen herzlichen Dank an die Mitwirkenden - Ev. Kirchenchor und Organistin Frau Roth - und an alle für den stimmigen Gottesdienst und für die Spende an den Kindergarten.

Pfadfinder Laudenbach - Grünschnitt gesucht

Um wie jedes Jahr einen erfolgreichen Adventsbasar mit vielen Kränzen und weiteren Basteleien zu gestalten, benötigen die Pfadfinder Mithilfe! Wer Grünzeug wie Eibe, Buchs, Thuja oder Tannen (keine Fichten) hat, die gekürzt oder komplett entfernt werden sollen, kann sich gerne bei uns melden. Telefon 0176 316 171 85, E-Mail leiterrunde@pfadfinder-laudenbach.de Es wird sich ein Pfadfinder bei Ihnen melden, der sich das Grünzeug vorab anschaut. Abgeholt wird das Material dann am Samstag, den 22. November 2025 ab ca. 9 Uhr. Über eine kleine Spende würden sich die freiwilligen Helfer freuen.

Bestellung Adventskränze—Pfadfinder Laudenbach

Zur Bestellung unserer selbstgemachten Adventskränze oder Türkränze bitte folgenden Bestellschein verwenden und bei Familie Bingen, Bahnhofstraße 74 einwerfen oder per Mail an ronja.ball@pfadfinder-laudenbach.de schicken oder online über den QR-Code bestellen.

Neu sind die durchgefärbten Kerzen in rustikaler Optik, diese können vorab im Schaufenster der katholischen Bücherei angeschaut werden.

Die Preise belaufen sich auf Rohling 18 €, Türkranz 25 €, Adventskranz rund mit Kerzen standard 28 € bzw. mit rustik 33 € und Adventskranz länglich mit Kerzen standard 30 € bzw. rustik 35 €.

Am 29.11.2025 können Sie Ihre Bestellung ab 16:30 auf unserem Adventsbasar vor der katholischen Kirche abholen. Gerne laden wir Sie dazu ein, mit uns gemütlich in die Adventszeit zu starten. Verweilen Sie am Lagerfeuer, genießen Sie Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst, Kartoffelstampf und Waffeln.

Bild: Martin Manigatterer

Hiermit bestelle ich:

Adventskranz: O rund, O länglich, O Rohling.

Kerzen standard in: O weiß, O rot **oder**

Kerzen rustik in:

O creme, O rubin, O erdnuss (hellbraun), O smaragd (salbei)

Dekoriert: O modern **oder** O klassisch

Türkranz: O weiß/silber, O weiß/gold, O rot/silber, O rot/gold, O blau/silber, O blau/gold.

Name, Vorname:

Adresse, Telefon:

Krippenspiel in Laudenbach – wer macht mit?

Auch in diesem Jahr wird bei der Krippenfeier an Heiligabend in der Katholischen St. Bartholomäus-Kirche wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden. Mitwirken können Kinder ab ca. 5 Jahren.
Die erste Probe mit Rollenverteilung findet statt am

15. November 2025 um 10.30 Uhr im Bartholomäussaal.

Bis Heiligabend wird dann jeden Samstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr geprobt. Generalprobe: 22. Dezember 2025 um 11.00 Uhr

Wenn ihr Lust habt, mitzuspielen: das Krippenspiel-Team Laudenbach freut sich auf euch!
Außerdem sucht das Krippenspielteam **Verstärkung!!!**

Nähere Informationen gibt es bei:
Manuela Fröhner

manuela.froehner@gmx.de
0176/45733898
06201/4880552

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de

Impressum
Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach
☏ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email
www.bachgemeinden.de
Bild: Sylvio Krüger; In: Pfarrbriefservice.de

Sulzbacher Kapelle

Wir haben uns sehr gefreut, unsere Andacht zum Ehejubiläum in der Sulzbacher Kapelle feiern zu dürfen. Dass wir in Sulzbach noch einen so schönen kirchlichen Ort haben, dafür möchten wir Danke sagen, allen die sich hier all die Jahre eingebracht und tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Karin Neuthinger und Birgit Weigold für die große Hilfe bei der Vorbereitung.

Christoph Bohrer und Sibylle Eurich

Bilder: Christoph Bohrer und Sibylle Eurich

Der ökumenische Kerwegottesdienst in Sulzbach hat insgesamt eine Kollekte in Höhe von 187,40 € eingebracht. Die Kollekte kommt der ökumenischen Kinderbibelwoche in Sulzbach zugute.
Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken!

Wir gratulieren zum Geburtstag:

12.10.	Pavica Balo	(77)
25.10.	Gabriele Fulneczek	(77)
27.10.	Roland Bader	(84)
15.11.	Erna Brand	(82)

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Bild: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

Ökumenische Hospizhilfe
Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen
- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen
- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte
- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.
(Cicely Saunders)

Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNM